

9 EINFÜHRUNG

10 **WIEDERAUFBAU ALS STADTUMBAU, PFLEGE- UND ENTWICKLUNGSMASSNAHME**

10 Forschungsansatz

11 Die Vorgehensweise

12 Aufbau des Buches

13 **FORSCHUNGSSTAND**

13 Kontinuität in der Stadtplanung vor und nach 1945

14 Die Trümmerräumung und die Situation nach Kriegsende in München

14 Aufbaukonzeption

14 Trümmerräumung und Aufbaumanagement

16 **SCHWERPUNKT DER STUDIE**

16 Im Fokus: das Kreuzviertel in der Altstadt

19 Untersuchungszeitraum

1

INNERE ERWEITERUNG UND SANIERUNG VON ALTSTADTBEREICHEN ZWISCHEN 1890 UND 1945

1.1

21 **STADTBAUKUNST UND UMBAU EUROPÄISCHER ALTSTÄDTE VOR 1945**

21 **STADTUMBAU UND WIEDERAUFBAU**

21 Die Bauaufgabe „Stadtumbau“ und die Wiederaufbauplanungen

21 Von der „Inneren Stadterweiterung“ bis zur „Entschandlung“

23 **BEWEGGRÜNDE FÜR STADTUMBAUMASSNAHMEN IM ZENTRUM**

23 Citybildung: Neubauten für neue Funktionen im Stadtzentrum

23 Verkehrsverbesserungen im Stadtzentrum

25 Hygieneverbesserung im Stadttinnern und Auskernung von Baublöcken

26 **BEITRÄGE VERSCHIEDENER DISZIPLINEN ZUM STADTUMBAU IN ALTSTADTBEREICHEN**

27 Die Anfänge der kommunalen Planung und die Entstehung der ingenieurmäßigen Stadtplanung

27 Künstlerischer Städtebau und Stadtumbauplanung

30 Die Anfänge des Städtebaus als Fachdisziplin: Ästhetik und Pragmatismus

30 Die Heimatschutzbewegung und Baupflege

31 Denkmalpflege und das städtebauliche Erbe

33 Gartenstädte und die „organische Ordnung“ in der Stadt

34 Die Gliederung der bestehenden Städte

36 **BEISPIELE ZUM UMBAU VON ALTSTADTBEREICHEN IN EUROPA VOR 1945**

36 Neue Straßenschneisen in Stadtzentren vor 1890

36 Stadtumbau nach malerisch-denkmalpflegerischen Grundsätzen nach 1890

37 Die Hansastrasse in Dortmund

37 Der „Neue Boulevard“ in Straßburg

39 *Diradamento* in Bari

39 *Diradamento* in Rom

40 Die Altstadt als Sanierungsgebiet

40 Das Kölner Martinsviertel

41 Die Sanierung von Bergamo Alta

1.2

42 **STADTUMBAU IN MÜNCHEN VOR 1945**

42 **DER STADTERWEITERUNGSWETTBEWERB VON 1889/93 UND DIE FOLGEN IM STADTUMBAU**

43 Die Ideen des künstlerischen Städtebaus in München

44 Der Erhalt von Straßen- und Platzbildern in den Umbauplanungen für die Münchner Altstadt

44 Das Verhältnis von „Volkskunstverein“ und Bayerischem Landesamt für Denkmalpflege

45 Aufnahme und gestalterische Steigerung der vorhandenen städtebaulichen Situation im städtebaulichen Entwurf

47 Die Vermittlung zwischen historischem Bestand und modernen Anforderungen im Stadtumbauentwurf

48 **SIEDLUNGSBAU UND VORUNTERSUCHUNGEN ZUR ALTSTADTSANIERUNG**

48 Wohnbauprogramm der Zwischenkriegszeit

49 Die Voruntersuchungen zur Altstadtsanierung von 1937

51 Die Planungen bei der „Sonderbaubehörde Ausbau der Hauptstadt der Bewegung“ und beim „Generalbaurat für die Hauptstadt der Bewegung“

51 **ZUSAMMENFASSUNG TEIL 1**

2 VERWALTUNG IM WIEDERAUFBAU. DIE WICHTIGSTEN AKTEURE UND IHR PLANUNGSEINSATZ FÜR MÜNCHEN

2.1 DIE GESELLSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN AUFBAU ZWISCHEN 1945 UND 1948

LEBENS- UND ÜBERLEBENSBEDINGUNGEN

Die Situation der Münchner Bevölkerung bei Kriegsende
Die Wohnungslage
Das öffentliche Leben

WIRTSCHAFTSLAGE

Mangel an Baumaterial und Baumaschinen
Planwirtschaft und Schwarzmarkt
Städtische Politik zur Wirtschaftsansiedlung

RECHTSLAGE IM WANDEL

Warten auf ein Wiederaufbaugesetz
Die Rechtslage für die Eigentümer beschädigter Gebäude

DER SCHADENZUSTAND NACH KRIEGSENDE

Die Luftangriffe auf München zwischen 1940 und 1945
Fotos als Quellen zum Zustand der Gebäude
Textquellen zum technischen Zustand von Gebäuden
Gefahrdrohender und instabiler Zustand beschädigter Gebäude
Die Schadensfeststellung bis zum Frühjahr 1946

2.2 DIE AKTEURE DES AUFBAUS

DIE MILITÄRREGIERUNG FÜR DIE STADT MÜNCHEN

Aufgaben der Militärregierung in bayerischen Städten und Landkreisen
Quellen zur Tätigkeit des Military Government Detachment Munich
Die Field Officers:
Vorbereitung und politische Ziele für die Tätigkeit in Bayern
Die Etablierung der Militärregierung in München und die Entnazifizierung deutscher Behörden und Betriebe
Trümmerräumung und Instandsetzung von Infrastruktur
Die kurzfristigen Ziele der amerikanischen Behörden und der deutschen Stadtverwaltung

DAS BAYERISCHE LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE (BLfD)

Neuetablierung der Bau-, Denkmalpflege- und Kulturpolitik

BÜRGERMEISTER UND STADTRAT

Oberbürgermeister Karl Scharnagl (1945–1948)
Oberbürgermeister Thomas Wimmer (1948–1960)
Der Münchner Stadtrat

DIE STADTVERWALTUNG

Stadtplanung im Stadtbauamt
Das Wohnungsbaureferat zwischen Juni und November 1945
Das Wiederaufbaureferat 1945 bis 1957
Die Lokalbaukommission (LBK)
Die Münchner Bauwacht
Die Münchner Aufbaugesellschaft m. b. H. (MAG)

ZUSAMMENFASSUNG TEIL 2

3 MÜNCHENS ALTSTADT. ERBE UND PLANUNGSAUFGABE 1944 BIS 1949

3.1 DIE STÄDTEBAULICHE PLANUNG FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES STADTZENTRUMS

STADTBAURAT KARL MEITINGER UND DER VERKEHRS- UND PARKRING UM DIE ALTSTADT

Der Altstadtring als Teil eines Ringstraßensystems für München
Der Altstadtring als Zäsur im dicht bebauten Stadtgebiet
Der Altstadtring als Schwelle zwischen Traditionsbereich und modernem Entwicklungsgebiet
Ein Sonderplanungsbereich Altstadt

DIE VORGEHENSWEISE BEI DER ALTSTADTPLANUNG

Planungsschritte für den Stadtbau in der Altstadt
Die Planung für den genauen Verlauf des Altstadtrings
Verbesserungen für den Fahrverkehr in der Altstadt
Planungen zur Auflockerung der Altstadtbebauung

DIE STÄDTISCHE DOKUMENTATION ZUM ZUSTAND DER BAUSUBSTANZ IN DER ALTSTADT

Die Informationen im ausführlichen städtischen Bauschadensplan
Überlegungen zu Zielsetzung und Nutzen des Schadensplans

HERMANN LEITENSTORFER: DIE ALTSTADT IN DER GEGLIEDERTEN STADT

3.2 DENKMALPOLITIK UND GESTALTUNGSABSICHT FÜR MÜNCHENS HISTORISCHES STADTZENTRUM

GEORG LILL, DIE BAYERISCHE DENKMALPFLEGE UND MÜNCHENS ALTSTADTENSEMBLE

Schutz bedeutender Monumente
Straßenräume, historische Proportionen und Türme
Schutz „unwiederbringlicher“ Baudokumente und künstlerischer Zeugnisse
Zeugnisse „echter Münchner Baugesinnung“

ENTWÜRFE AUS DEM STADTPLANUNGSAMT ZUR GESTALTUNG DES ALTSTADTRAUMS

Gestalterische Aufwertung der Umgebung von Baudenkmälern
„Stille Plätze“ mit Aussicht auf „hervorragende Baudenkmäler“
Der Marienplatz
Vorschläge für passende Architekturformen zur Ergänzung erhaltener Altstadtbebauung

DIE FORTENTWICKLUNG DER ALTSTADTPLANUNG DURCH HERMANN LEITENSTORFER

ZUSAMMENFASSUNG TEIL 3

4 TRÜMMERRÄUMUNG UND AUFBAU VON 1946 BIS 1958

4.1

115 ERSTE MASSNAHMEN ZUR RÄUMUNG, ZU GEBÄUDEREPA-
115 RATUREN UND ZUM DENKMALSCHUTZ IM KREUZVIERTEL

115 SOFORTMASSNAHMEN IM SOMMER 1945

115 Die Straßenschutträumung und erste Instandsetzungen
im Auftrag der amerikanischen Militärregierung
117 Das städtische bauwirtschaftliche Freigabeverfahren
zur Instandsetzung von Gebäuden
119 Die Baudenkmäler und die Straßenschutträumung
120 Erste Sicherungsmaßnahmen an historischen Gebäuden
120 Das Programm zur Sicherung wertvoller Fassaden
(„Fassadenaktion“)
122 Städtische Bemühungen zur Umsetzung der Fassadenaktion
123 Räum- und Sicherungsmaßnahmen an den Kirchen
des Kreuzviertels

4.2

125 STÄDTISCHE INITIATIVEN ZUR TRÜMMERRÄUMUNG
UND ZUR ENTWICKLUNG DES ZENTRUMS

125 TRÜMMERRÄUMUNG ALS TEIL EINES GESAMTBAUPROGRAMMS

125 Die Verzahnung von Gesamtbauprogramm und Wirtschaftsplan
128 Die Stadtgeographie und die Infrastruktur für die Trümmerräumung
128 Das Management für die Trümmerräumung im Vergleich zum
Wohnungsbauprogramm von 1928
129 Die Broschüre DER ERSTE SCHRITT ZUM WIEDERAUFBAU UNSERER STADT
und ihre Verbreitung

131 DIE VORBEREITUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER TRÜMMERRÄUMUNG

131 Die technische Infrastruktur für die Räumung
132 Die Kommission zur Ortsbegehung im Rahmen
der Trümmerräumung

134 DIE ORTSBEGEGHUNGEN ZUR TRÜMMERRÄUMUNG IM KREUZVIERTEL

134 Die Arbeit der Kommission zur Trümmerräumung
134 Beschlüsse zum Vorgehen bei der Trümmerräumung
im Kreuzviertel
135 Kompromisse der beteiligten Behörden bei der Trümmerräumung

135 DER VERLAUF DER ARBEITEN ZUR TRÜMMERRÄUMUNG

135 Start, Verlauf und Ende der Trümmerarbeiten im Kreuzviertel
140 Die technische Durchführung der Trümmerräumung
141 Die Räumarbeiten im Kreuzviertel
142 Ein unzulässiger Abbruch: Der Fall Kreuzstraße 30 im Hackenviertel

143 DAS ERGEBNIS DER TRÜMMERRÄUMUNG

143 Der Zustand der Vorkriegsbauten zum Ende der Trümmerräumung
144 Reaktionen auf das Bild nach Abschluss der Trümmerräumung
145 Beispiel: der Abbruch des Maffei-Palais am Promenadeplatz 8

147 STÄDTISCHE INITIATIVEN ZUR ENTWICKLUNG DES STADTZENTRUMS

147 „Ladengruppenbauten“ in der Altstadt
149 Die Dokumentation der Aufbauarbeiten im Wiederaufbaureferat
1950–1953
150 Einbau von Arkaden in Vorkriegsbauten

4.3

152 DENKMALSCHUTZ, STADTBILDPFLEGE UND
NEUE GEBÄUDE FÜR DEN AUFBAU

154 GESTALTUNG DER ALTSTADT MITHILFE DER PROPORTIONEN IM STADTRAUM

157 Beispiel: die Alte Akademie
157 Sicherungs- und Verfallsgeschichte der Gebäudereste
an der Neuhauser Straße
160 Die Aufbauarbeiten durch den Architekten Josef Wiedemann

161 DENKMALERHALT FÜR DAS STADTBILD

162 Beispiel: die Gebäude der Bayerischen Vereinsbank
Promenadestraße 12 und 14
163 Schäden und Sicherungsbemühungen an den Gebäuden
163 Wiederaufbaupläne und Bauausführung
165 Beispiel: das Preysing-Palais in der Residenzstraße
165 Schäden und Sicherungsmaßnahmen
166 Die Aufbauarbeiten

168 BAUPFLEGE MITHILFE ERHALTENER VORKRIEGSFASSADEN, ERGÄNZUNGEN, ÄNDERUNGEN UND NEUBAUTEN

170 Beispiel: das Gebäude Maximiliansplatz 18 am Maxtor
170 Vorgeschichte des Gebäudes und städtebauliche Bedeutung
170 Die städtischen Akten zum Schadenszustand am Gebäude
Maximiliansplatz 18
172 Baugenehmigung für den Wiederaufbau der Fassaden

173 HISTORISCHE BAUTEILE ALS IMPULSGEBER FÜR DIE ENTWÜRFE MODERNER NEUBAUTEN

175 Beispiel: die Neue Maxburg
175 Der Schadenszustand
176 Der sukzessive Abbruch der Baureste der Herzog-Max-Burg
177 Die Sicherung des Maxburgturms
179 Architekturwettbewerb und Entwurfsausarbeitung für
die Neue Maxburg

180 ZUSAMMENFASSUNG TEIL 4

180 EIN ERSTER ABSCHLUSS: DAS AUFBAUERERGEBNIS
IM JAHR DES 800-JÄHRIGEN STADTJUBILÄUMS 1958

182 SCHLUSSRESÜMEE

185 TAFELN I–VI

198 Anhang
Stellungnahme: Die denkmalpflegerischen Belange
beim Wiederaufbau von München

200 Straßen- und Hausnummernkonkordanz

201 Anmerkungen

210 Literaturverzeichnis

215 Danksagungen

216 Impressum